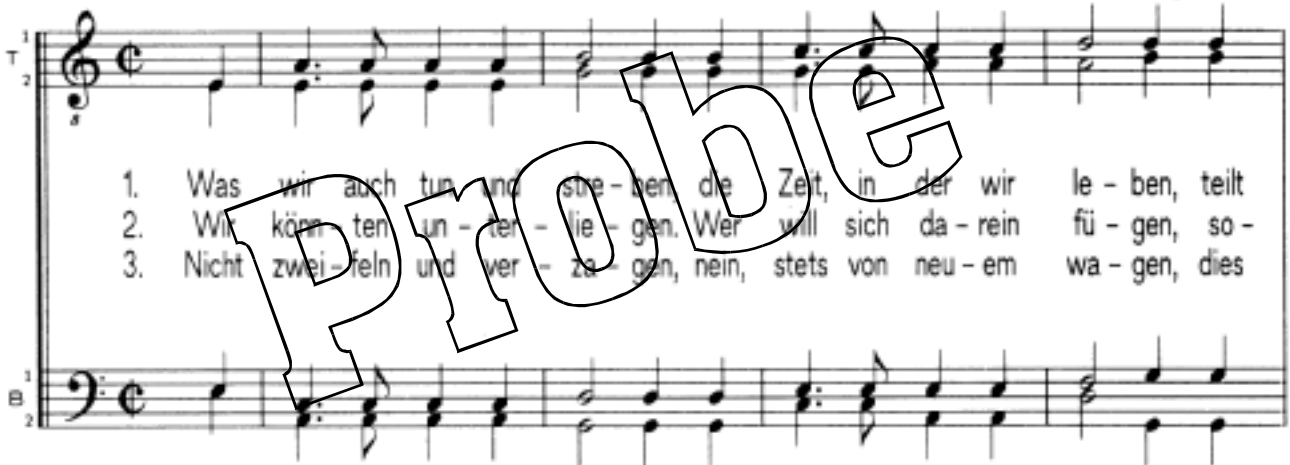


Die Zeit, in der wir leben

Karl Wolfgang Barthel

Musik: Adolf Frey - Völlen



1. Was wir auch tun und stre-ben, die Zeit, in der wir le-ben, teilt
2. Wir könn-ten un-ter-lie-gen. Wer will sich da-rein fü-gen, so-
3. Nicht zwei-feln und ver-za-gen, nein, stets von neu-em wa-gen, dies



1. man-che Schlä-ge aus. Da soll-ten wir uns weh-ren, selbst
2. lan-ge er noch lebt. Wir kön-nen neu be-gin-nen und
3. soll den Vor-satz sein. Dem Gu-ten sich ver-schrei-ben, das



1. wenn wir um uns hö-ren nur Don-ner und Ge-braus.
2. da-bei auch ge-win-nen das, was wir an-ge-strebt.
3. Bö-se aus-zu-trei-ben, sei kei-ne Müh zu klein.

